

▪ Astrid Bull-Scherer ist verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung in den Kl. 1–3 der Primarschule am LI. Martin Kelpke leitet den LI-Arbeitsbereich Sachunterricht.

#### 4-07 Welche Möglichkeiten des Demokratielernens bietet der neue Lernbereich Gesellschaftswissenschaften der Unterstufe? (Kl. 4 – 6)

Dirk Witt

Der neue Lernbereich Gesellschaftswissenschaften bietet vielfältige Möglichkeiten des Demokratielernens unter fachlichen (Geschichte, PGW) und überfachlichen Aspekten. Von besonderem Interesse ist dabei der Kompetenzbereich „Partizipationsfähigkeit“. Die Veranstaltung zeigt anhand konkreter Unterrichtsbeispiele, wie die im Rahmenplan formulierten Anforderungen am Ende der Klasse 6 in der Praxis erreicht werden können.

▪ Dirk Witt ist Lehrer an der Schule Neurahlstedt, Fachseminarleiter Gesellschaft am LI und Mitglied der Redaktion des neuen Rahmenplans.

#### 4-08 Welche Erfahrungen mit Demokratielernen gibt es in Kindertagesstätten und was kann die Primarschule daraus lernen?

Mitarbeiter/innen des Projekts „Kinderstube der Demokratie“

„Kinder planen die Einrichtung ihrer neuen Tagesstätte, erarbeiten Kinderstadtpläne, Kindertageseinrichtungen geben sich Verfassungen, in denen die Mitbestimmungsrechte der Kinder und Erwachsenen detailliert geregelt sind.“ Es ist erstaunlich und ermutigend, was schon die Jüngsten alles können, wenn sie an ihren eigenen Angelegenheiten ernsthaft beteiligt werden.

An Beispielen aus dem Modellprojekt „Kinderstube der Demokratie“ in Schleswig-Holstein bietet diese Veranstaltung vielfältige Anregungen für die Praxis des Demokratielernens in Kindertagesstätten, in der Grundstufe der Primarschule und darüber hinaus.

▪ Die Veranstaltung wird von Mitarbeiter/innen des Instituts für Partizipation und Bildung in Kiel geleitet, die am Projekt „Kinderstube der Demokratie“ beteiligt sind.

„Die Demokratie ist mehr als eine Regierungsform; sie ist in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung.“

John Dewey, Demokratie und Erziehung, 1916

## Organisatorische Hinweise

### Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche  
U3 bis zur Station Schlump  
Bus 15 bis zur Station Schlump

### Informationen zur Fachtagung

Weitere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Steiner unter 040. 42 88 42 - 564 oder per E-Mail: wolfgang.steiner@li-hamburg.de  
Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:  
Frau Claudia Aden, Telefon 040. 42 88 42 - 324 oder per E-Mail: claudia.aden@li-hamburg.de

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 1014D0101 über das Teilnehmer-Informationssystem (TIS) des Landesinstituts an. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der Website: [www.li-hamburg.de/tagungstermine](http://www.li-hamburg.de/tagungstermine), oder hier im Programmheft unter der Rubrik Anmeldung zur Tagung mit TIS.

### Anmeldefrist ist der 06. April 2010.

Sie bekommen von uns eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt.

Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten E-Mail-Zustellung kommen.

### Essen und Trinken

In den Kaffeepausen gibt es die Möglichkeit, einen Imbiss zum Selbstkostenpreis einzunehmen.

Kooperationspartner

De|Ge|De  
Deutsche Gesellschaft für  
Demokratiebildung e.V.

DEMOKRATISCH HANDELN  
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

## Anmeldung zur Tagung mit TIS

**1** Zugang zu TIS: Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen bereits einen Zugang zu TIS, dem Teilnehmer-Informationssystem des Landesinstituts. Falls Sie noch keinen Zugang haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [tis@li-hamburg.de](mailto:tis@li-hamburg.de) mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geschlecht, E-Mail-Adresse sowie Personalnummer (falls Sie im Hamburger Schuldienst beschäftigt sind) und Schule, ansonsten ist eine Anschrift der Dienststelle erforderlich, an der Sie beschäftigt sind. Sie erhalten umgehend Ihre Zugangsdaten per E-Mail.

**2** Rufen Sie auf: <https://tis.li-hamburg.de>

**3** Gehen Sie auf „Anmelden“

**4** Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf „Anmelden“. Rufen Sie dann den Veranstaltungskatalog auf.

**5** Klicken Sie auf „Freitextsuche“ und geben Sie die Tagungsnummer 1014D0101 ein. Klicken Sie dann auf „Suchen“.

**6** Rufen Sie die Tagung auf, indem Sie auf „Anmelden“ klicken.

**7** Es erscheint die Seite „Persönliche Daten“. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten zu überprüfen. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.

**8** Es folgt die Seite „Dienstanschrift“. Klicken Sie hier bitte auch auf „weiter“.

**9** Auf der nächsten Seite „Übernachtung. / Verpfl.“ brauchen Sie keine Angaben zu machen, klicken Sie bitte auf „weiter“. Sie gelangen mit diesem Schritt zur Übersicht der einzelnen Workshops und Informationsveranstaltungen.

**10** Auf der Seite „Untergruppen“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen. Nachdem Sie einen Erstwunsch angeklickt haben, können Sie Zweitwünsche angeben. Die Teilnehmerwünsche werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Nachdem Ihre Anmeldung von TIS bearbeitet wurde, sind Änderungen über das System nicht mehr möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 040. 42 88 42 - 324), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten. Am Ende der Seite gehen Sie bitte auf „weiter“.

**11** Sie gelangen auf die Seite „Einverständnis“. Hier müssen Sie sich noch mit der Datenerhebung einverstanden erklären und das Häkchen setzen. Ebenso setzen Sie bei „Einverständnis der Schulleitung“ ein Häkchen.

**12** Mit „Senden“ ist Ihre Anmeldung erfolgt. Sie erhalten umgehend Ihre Anmeldebestätigung an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.



# Wie lernen Kinder Demokratie?

## Demokratielernen in der Primarschule

Montag, 12. April 2010 bis

Dienstag, 13. April 2010

TIS-Nr. 1014D0101

Veranstalter:

Landesinstitut für Lehrerbildung und

Schulentwicklung Hamburg

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine lebendige Demokratie hängt davon ab, dass es genügend Menschen gibt, die von dieser Form des Zusammenlebens überzeugt sind. Menschen, die über Wissen sowie Verhaltensmuster, Einstellungen und Haltungen verfügen, die für den Alltag einer demokratisch verfassten Gesellschaft notwendig sind.

Die öffentlichen Bildungseinrichtungen, allen voran die Schule, sind der zentrale Lebens- und Erfahrungsraum, in dem all dies gelernt werden kann: respektvoller Dialog, gewaltfreies Miteinander, gemeinsam Probleme lösen, mit eigenen Stärken Verantwortung übernehmen, Anerkennung geben und bekommen und das Gefühl, etwas zu bewirken und dazugehören. Und das von Anfang an: Demokratie beginnt bei den Jüngsten!

Prof. Dr. Hans Brügelmann, Wissenschaftlicher Leiter der Arbeitsgruppe Primarstufe der Universität Siegen wird am Montag in seinem Vortrag „Demokratie lernen und leben – schon in der Grundschule?“ auf der Basis empirischer Forschungen zeigen, wie ertragreich die Mitbestimmung von Kindern über ihr Leben und Lernen sein kann. Für die jetzige Grundschule und die künftige Primarschule ergibt sich daraus die Leitfrage dieser Tagung: **Wie lernen Kinder Demokratie?**

Antworten auf diese Fragen finden wir gemeinsam auf zwei Ebenen:

1. Wir laden Sie als praxiserfahrene Kolleginnen und Kollegen zum Auftakttreffen Netzwerk für demokratische Schulkultur an Hamburger Primarschulen herzlich ein. Vorbereitete Qualitätsbausteine bieten Ihnen die Möglichkeit einer Situationsanalyse der eigenen Schulkultur und Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des eigenen Schulcurriculums.

2. Die Workshops am Dienstag stellen demokratiepädagogische Instrumente und Erfahrungen für den Schulalltag zur Diskussion:

- Welche Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung und Mitgestaltung bieten der Klassenrat und die Kinderkonferenz?
- Wie kann ein gewaltfreies und friedliches Zusammenleben gelingen?
- Wie können Service-Learning-Projekte von und mit Kindern die Lebensqualität des Stadtteils verbessern?
- Welche Möglichkeiten des Demokratielernens bieten der Sachunterricht und der neue Lernbereich Gesellschaft?

Außerdem erleben Sie die Filmpremiere „In eigener Sache“ – der erste Hamburger Kurzfilm zum Thema „Klassenrat in der Primarschule“. Die DVD ist im Rahmen der Tagung erhältlich.

Eine Ideenbörse gibt weitere Anregungen und bietet die Gelegenheit, mit demokratiepädagogisch kompetenten Kooperationspartnern ins Gespräch zu kommen und Absprachen für künftige Zusammenarbeit zu treffen.

Wir sind selbst gespannt und wünschen Ihnen und uns eine anregungs- und folgenreiche Tagung!

Yvonne Vockerodt

Wolfgang Steiner

## PROGRAMMÜBERSICHT

### Montag, 12. April 2010

**Ab 14.00 Uhr Ankommen mit ...**

#### Filmpremiere

„In eigener Sache“ – der erste Hamburger Kurzfilm zum Thema „Klassenrat in der Primarschule“ von Katharina Brinkmann und Leonie Schäfer

#### Ideenbörse

Kommunikationsstände: u.a. Kindersicht, IKM, DeGeDe, Kinderrechte Theater Heike Kammer, Makista/Juniorbotschafter, Spieltiger, Forum Spielräume, SchülerInnenkammer, Andrea Sievers, Büchertisch Päki

**15.00 Uhr Grußwort**

**15.15 Uhr Vortrag**

1-01 **Demokratie leben und lernen – schon in der Grundschule?**

mit anschließender Diskussion

Prof. Dr. Hans Brügelmann (Universität Siegen)

**17.00 Uhr Pause**

**17.30 – 19.00 Uhr**

2-02 **Auftakttreffen für ein „Netzwerk demokratischer Schulkultur an Hamburger Primarschulen“**

Situationsanalyse und Qualitätsbausteine für das schuleigene Curriculum

Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulleitungen potentieller Referenz-Schulen und weitere demokratiepädagogisch Aktive

### Dienstag, 13. April 2010

**Ab 14.00 Uhr Ankommen mit ...**

#### Film

„In eigener Sache“ – der erste Hamburger Kurzfilm zum Thema „Klassenrat in der Primarschule“ von Katharina Brinkmann und Leonie Schäfer

#### Ideenbörse

Kommunikationsstände: u.a. Kindersicht, IKM, DeGeDe, Kinderrechte Theater Heike Kammer, Makista/Juniorbotschafter, Spieltiger, Forum Spielräume, SchülerInnenkammer, Andrea Sievers, Büchertisch Päki

**15.00 Uhr Vortrag**

3-03 **Demokratie lernen in den neuen Rahmenplänen Sachunterricht und Lernbereich Gesellschaft**

Kurt Edler, LI-Hamburg

**15.30 Uhr Pause**

**16.00 – 18.00 Uhr**

**Workshops 4-01 bis 4-08**

Demokratie-pädagogische Methoden, Erfahrungen und Probleme in acht verschiedenen Handlungs- und Themenfeldern

## WORKSHOPS

### Dienstag, 13. April 2010 16 – 18 Uhr

4-01 **Wie führe ich den Klassenrat ein und wie Sorge ich dafür, dass er sich nachhaltig entwickelt? (Kl. 1–4)**

Hanne Raeck und Gudrun Buth

Ausgehend vom Stuhlkreis, einfachen Gesprächsregeln und Formen des sozialen Umgangs und friedlichen Miteinanders wird der Klassenrat Schritt für Schritt eingeführt und als komplexes Handlungsmuster gefestigt. Die Lehrkräfte wachsen im Laufe dieses Prozesses in eine neue Rolle hinein. Die Referentinnen berichten aus ihrer reichen Erfahrung, beantworten Fragen und geben Tipps.

■ Hanne Raeck ist Lehrerin an der Theodor-Haubach-Schule, Gudrun Buth an der Schule Bahrenfelder Straße. Beide haben an dem neuen Klassenratsfilm mit ihren Klassen mitgewirkt.

4-02 **Wie wird der Klassenrat zu einem zentralen Instrument für die Entwicklung sozialer, kommunikativer und demokratischer Kompetenzen? (Kl. 5 und 6)**

Claudia Wetterhahn und Sonja Baukloh-Herzig

In den Jahrgängen 5 und 6 der bisherigen Beobachtungsstufe an Gymnasien gibt es vielfältige Erfahrungen mit dem Klassenrat. Auf der Grundlage eigener Erfahrungen und der neuesten Literatur zum Thema will die Veranstaltung deutlich machen, was ein gut eingeführter Klassenrat für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, das Lernen und den Unterricht bedeutet. Mit den TeilnehmerInnen der Veranstaltung soll diskutiert werden, wie die Erfahrungen aus der Grundschule mit denen der bisherigen Beobachtungsstufe in der künftigen Primarschule verbunden werden können.

■ Claudia Wetterhahn und Sonja Baukloh-Herzig sind Gymnasiallehrerinnen und zertifizierte Beraterinnen für Demokratiepädagogik. Sie haben vielfältige Erfahrungen als Klassenlehrerinnen der Beobachtungsstufe.

4-03 **Was können wir für unseren Stadtteil und für unsere Schule tun? Service-Learning-Projekte als Teil der Unterrichtskultur der Primarschule**

Heike Schmidt und Thorsten Bräuer

Service-Learning verbindet den Fachunterricht mit einem sozialen oder ökologischen Engagement der Schüler. So mündet z. B. der Sachunterricht zum Thema Insekten in den Bau eines Insektenhotels zur Überwinterung von Marienkäfern oder die ersten Leseerfahrungen werden durch Vorlesepatenschaften im benachbarten Kindergarten vertieft oder aber das frisch erworbene Wissen über den benachbarten Wald wird mit einem abenteuerlichen Waldausflug an Vorschüler weitergegeben.

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen des Service-Learning vorgestellt, gemeinsam Ideen für mögliche Projekte entwickelt und es wird ein erster Überblick da-

rüber gegeben, wie diese Lehr- und Lernmethode mit Erfolg in der Primarschule etabliert werden kann.

■ Dr. Heike Schmidt ist Projektleiterin des Projekts Yous'ful – Lernen durch Engagement der Bürgerstiftung, Thorsten Bräuer ist Schulleiter der Schule Arnkielstraße

4-04 **Wie können wir dafür sorgen, dass friedliches und gewaltfreies Zusammenleben ein Qualitätsmerkmal der Primarschule wird?**

Sabine Schmiegelow, Sabine Franke, Martin Pfennigsschmidt

Voraussetzung für eine friedliche Welt ist das Beherrschen von Handlungsmustern für Streitschlichtung und eine gewaltfreie Lösung von alltäglichen Konflikten. Das muss von klein auf gelernt werden.

Die Veranstaltung stellt die wichtigsten Programme vor, berichtet über die bisherigen Erfahrungen an Hamburger Grundschulen und stellt praktische Vorschläge für die künftige Primarschule zur Diskussion.

■ Sabine Schmiegelow, Sabine Frank und Martin Pfennigsschmidt sind Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Gewaltprävention im Landesinstitut.

4-05 **Wie können wir Verhältnisse schaffen, in denen Kinder wirksam mitgestalten können?**

Yvonne Vockerodt

Kinderkonferenz und Schülerparlament sind Instrumente der Mitbestimmung innerhalb einer demokratischen Schulkultur. Doch Gremien sind nur lebendig, wenn sie echte, ernsthafte Beteiligungsanlässe bearbeiten. Wie können Kinder mit ihren persönlichen Stärken Verantwortung übernehmen? Wie viel Verantwortung können Erwachsene abgeben? Die Veranstaltung bietet für diese Fragen Beispiele zur Diskussion und Kommunikationsmethoden für die eigene Praxis. Darüber hinaus werden konkrete Schritte zur Installierung einer Kinderkonferenz bzw. zu deren Weiterentwicklung aufgezeigt.

■ Yvonne Vockerodt ist Erziehungswissenschaftlerin, Geschäftsführerin von „Kindersicht – Rat für Beteiligung“ und freie Mitarbeiterin des LI.

4-06 **Welche Möglichkeiten des Demokratielernens bietet der Sachunterricht der Grundstufe? (Kl. 1–3)**

Martin Kelpke und Astrid Bull-Scherer

Der neue kompetenzorientierte Rahmenplan für den Sachunterricht bietet wie der bisherige vielfältige Möglichkeiten des Demokratielernens. Die Veranstaltung zeigt anhand eines konkreten Unterrichtsbeispiels, wie die im Rahmenplan formulierten Anforderungen am Ende der Klasse 3 in der Praxis erreicht werden können und wie der Sachunterricht auf den Übergang in den neuen Lernbereich Gesellschaftswissenschaften in der Unterstufe der Primarschule hinarbeiten kann.